Zwischenruf

Gemeindebrief des Lukasbezirks der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Paderborn

Ausgabe 3/2021:

September - November

Seite 2	Inhalt und Editorial
Seite 3	Auf ein Wort
Seite 4	Neues aus unserem Lukasleben
Seite 5	Waffelmobil
Seite 6	Rückblick: Konfirmationen
Seite 9	Ausblick: Einladung zum Konfi
Seite 10	Gottesdienste
Seite 12	Rückblick: Kinderbibelwoche
Seite 14	Rückblick: Kindergottesdienst unterwegs
Seite 15	Gut informiert älter werden
Seite 16	Unterstützung bei Gesundheitsausgaben
Seite 17	Monatssprüche
Seite 18	Ansprechpartner*innen
Seite 19	Impressum
Seite 20	Kontakte

Zwischenruf… eigentlich sollte es nur ein kurzer, kleiner Überblick werden dieser Brief. Einige wenige wichtige Informationen. Doch im Laufe der Wochen füllte er sich – so Vieles war und ist los bei uns, dass Sie nun doch wieder ein prall gefülltes Heft in den Händen halten. Schauen Sie doch mal rein – in unser Heft und auch in unsere Gemeindezentren.

Und bis wir uns wiedersehen bleiben Sie in Gottes Hand!

Ihre Pfarrerin Elisabeth Goller

Ihr säht viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig: ihr kleidet euch und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt‘s in einen löchrigen Beutel. (Haggai 1,6)

Der Prohet Haggai, der diese Zeilen geschrieben hat, lebt in turbulenten Zeiten. Gerade aus dem Exil zurückgekehrt, haben die Israeliten alle Hände voll zu tun. Sie schmieden Pläne, wie sie ihre Häuser aufbauen, wie sie ihre Felder bestellen, wie sie den Staat neu gestalten können. Doch trotz allem Planen: wirklicher Erfolg stellt sich nicht ein.

Einen überrascht das nicht. Haggai sieht, was die Israelisten nicht sehen. Und er hält ihnen einen Spiegel vor: Über all eurem Planen, eurem Kreisen um eure Ideen, habt ihr eines aus den Augen verloren: den Wiederaufbau des Tempels. Des Ortes, an dem Gott mitten zwischen euch wohnt. Ihr verlasst euch auf euch selbst statt auf Gott. Und so viel ihr auch in all Planungen steckt: ihr investiert keinen einzigen Gedanken in ihn. Kein Wunder, dass das nicht gelingt, was ihr anfangt, dass immer noch etwas fehlt.

Planung allein führt nicht zu Erfolg. Gelingen allein nicht zu Zufriedenheit. Glück haben nicht automatisch zu glücklichsein. „An Gottes Segen ist alles gelegen“ sagt ein Sprichwort. Und das ist es, was die Israeliten vergessen haben: am Ende liegt so Vieles nicht in unserer Hand. Sondern in Gottes. Und an seinem Segen. Damals wie heute.

Sich das immer wieder in Erinnerung zu rufen, ist wichtig. Darum lade ich Sie zu einer täglichen kleinen geistlichen Morgengymnastik ein – nur ein paar Worte oder Gedanken beim morgendlichen Blick in den Spiegel: „Gott, segne mich. Dass ich ein Segen bin. Amen.“

Ihre Pfarrerin Elisabeth Goller

Allmählich kehrt Leben ins Lukaszentrum zurück. Die ersten Gruppen treffen sich wieder und die Schulmaterialienkammer hatte sich ohnehin auch durch Corona nicht von der Arbeit abhalten lassen. Außerdem haben wir Gäste: unsere katholischen Geschwister aus Maria zur Höhe können ihr Gemeindehaus zur Zeit nicht nutzen. Wir freuen uns, sie bei uns begrüßen zu können.

Die Räume im Gemeindezentrum auf der Lieth waren auch in den letzten Monaten oft mit Leben gefüllt: die Kinder und Erzieherinnen unserer KiTa Himmelszelt nutzen unsere Räume gern als zusätzlichen Platz, wenn es aufgrund der Coronabeschränkungen in der KiTa eng wird. Nun hält zusätzlich das Gemeindeleben wieder Einzug.

Unser neuer Stadtteil Springbach Höfe wächst. Wir wollen die Bewohner*innen kennenlernen. Dazu gibt es das Waffelmobil, das wir jeden Donnerstag Nachmittag auf Springbach Höfe aufbauen.

Auch im Pfarramt ist einiges in Bewegung. Mein Kollege Christoph Keienburg hat seine zweite große Operation gut überstanden. Wir hoffen, dass er ab Mitte Oktober nach und nach wieder in die Arbeit einsteigen kann und freuen uns auf ihn. Unterstützt werden er und die Gemeinde durch Pfarrer Jan-Philipp Zymelka, der ab dem 1. Oktober im Lukasbezirk mit einer halben Stelle tätig sein wird. Herzlich willkommen!

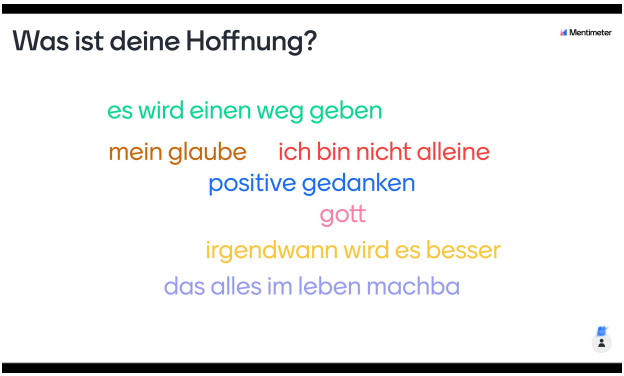
Sie wollen auf dem Laufenden bleiben, was bei uns im Lukasbezirk passiert und welche Auswirkungen die Coronaregeln gerade auf unser Gemeindeleben haben? Dann abonieren Sie über Frau Leneschmidt die Lukas-News, die dann regelmäßig per Post oder E-Mail zu Ihnen kommen oder behalten Sie Aushänge und Homepage im Blick.

Eine Waffel für Ihre Gedanken! Unter diesem Motto ist seit dem 9. September das Waffelmobil auf Springbach Höfe unterwegs. Im Lukasbezirk hat sich vor einigen Monaten eine Gruppe von Gemeindemitgliedern zusammengefunden, die den Stadtteil erkunden und ganz neue Ideen entwickeln möchte, wie wir dort als Gemeinde Leben mitgestalten können. Ein erster Schritt auf diesem Weg ist das Waffelmobil, an dem wir jeden Donnerstag Nachmittag gemeinsam mit Ehren- und Hauptamtlichen der Diakonie Paderborn-Höxter, dem Martin-Luther-Bezirk, der Katholischen Kirchengemeinde St. Hedwig, der KiTa Himmelszelt, der KiTa Springbach Höfe, des Quartiersbüros der Stadt Paderborn und des TV 1875 Waffeln verteilen und bei der Gelegenheit auf Bierbänken und im Stehen mit den Bewohner*innen der Springbach Höfe ins Gespräch kommen wollen.

Wer Zeit und Lust hat, uns dabei zu unterstützen, ist herzlich willkommen und kann sich gern bei Elisabeth Goller melden.

Ist da jemand, der mein Herz versteht? Und der mit mir bis ans Ende geht? Ist da jemand, der noch an mich glaubt? Ist da jemand? Der mir den Schatten von der Seele nimmt? Und mich sicher nach Hause bringt? Ist da jemand, der mich wirklich braucht? Ist da jemand?

Diese Liedzeilen von Adel Tawil begleiteten uns in diesem Jahr durch die Konfirmationsgottesdienste. Die Frage „Ist da jemand?“ war aber schon länger mit uns unterwegs – genauer: die gesamte Konfirmandenzeit hindurch. Nur selten konnten wir uns persönlich treffen, die meiste Zeit trafen wir uns digital: über Discord, Zoom, mit Mentimeter, Padlet, Youtube, Yeet, WhatsApp und KonApp. So mit einander zu arbeiten, war ungewohnt und wir mussten erst Wege finden, wie das gehen kann. Trotz allem haben wir uns mit vielen Themen unseres Glaubens auseinander setzen, eigenen Idee und Worte finden sowie mit einander diskutieren können. Und so haben unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in den Gottesdiensten die Frage „Ist da jemand?“ gut informiert mit „Ja“ beantworten können. Wir sind dankbar für gesegnete Gottesdienste und hoffen, den einen oder die andere unserer Konfirmand*innen wieder in unserer Gemeinde begrüßen zu können.



Ein Einblick in unsere „Gespräche“ in der Konfizeit.

Aus Datenschutzgründen können wir in der Online-Ausgabe keine Bilder und Namen unserer Konfirmand*innen abdrucken. Sie bekommen ein gedrucktes Exemplar mit allen Namen und Bildern in unseren Gemeindezentren oder auf Nachfrage in unserem Büro.

Aus Datenschutzgründen können wir in der Online-Ausgabe keine Bilder und Namen unserer Konfirmand*innen abdrucken. Sie bekommen ein gedrucktes Exemplar mit allen Namen und Bildern in unseren Gemeindezentren oder auf Nachfrage in unserem Büro.

Im Oktober startet endlich wieder ein neuer Konfijahrgang im Lukas-Bezirk. Christoph Keienburg schreibt dazu: „Es hat etwas gedauert. Erst war da Corona, dann war ich selbst lange erkrankt und kehre erst im Oktober in meinen Dienst als Pfarrer zurück. Und mein Kollege Jan-Philipp Zymelka, der vom Start des neuen Konfirmandenjahrgangs an dabei sein wird, beginnt erst am 1. Oktober mit seinem Dienst bei uns im Lukas-Bezirk. Wir fangen also etwas später an als sonst. Aber dann, direkt nach den Herbstferien, geht es los:“

Am Dienstag, dem 26. Oktober, von 16 Uhr bis 17 Uhr findet im Lukaszentrum die Anmeldung für den Konfirmandenunterricht statt.

Weiter schreibt er: „Eingeladen sind alle Jugendlichen, die im Frühjahr 2023 konfirmiert werden wollen, die zwischen dem 1. Juli 2008 und dem 30. Juni 2009 geboren sind,der evangelischen Kirche angehören, die getauft sind oder getauft werden möchten.
Wenn die Gruppe nicht zu groß wird, können auch Jugendliche am KU im Lukasbezirk teilnehmen, die kurz vor oder nach diesem Zeitraum geboren wurden, Jugendliche, die wegen Corona oder aus anderen Gründen im letzten Jahr bei der Anmeldung nicht dabei sein konnten und Gäste, die noch nicht zu unserer Gemeinde gehören bzw. noch nicht getauft sind, sind herzlich willkommen!“

Weitere Informationen gibt es bei Christoph Keienburg.

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	
26.09. 17.n.Trin.	10.30	Lukas-Zentrum	Gottesdienst	Präd. Möller
	14.30	Lukas-Zentrum	Gottesdienst in pers. Sprache	Pfr. Sepehri Fard
03.10. Erntedank	10.30	Lukas-Zentrum	Gottesdienst mit Begrüßung Pfr. Zymelka	Sup.Neuhoff Pfr. Zymelka
	14.30	Lukas-Zentrum	Gottesdienst in pers. Sprache	Pfr. Sepehri Fard
10.10. 19.n.Trin.	10.30	Lukas-Zentrum	Gottesdienst	Pfr.in Goller
	14.30	Lukas-Zentrum	Gottesdienst in pers. Sprache	Pfr. Sepehri Fard
17.10. 20.n.Trin.	10.30	Lukas-Zentrum	Gottesdienst	Prf. Zymelka
	14.30	Lukas-Zentrum	Gottesdienst in pers. Sprache	Pfr. Sepehri Fard
24.10.	10.30	Lukas-Zentrum	Gottesdienst	Pfr. Keienburg
30.10.	16.00	Lukas-Zentrum	Gottesdienst mit Einführung Pfr. Sepehri Fard	Sup. Neuhoff

Weiterhin feiern wir alle zwei Wochen **Kindergottesdienst,** digital oder in Präsenz. Informationen gibt es bei Sonja Vogelsang.

Zu den aktuellen **Coronaschutzmaßnahmen** informieren Sie sich bitte jeweils über Aushänge, Homepage oder Lukas-News.

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	
31.10.	10.30	Lukas-Zentrum	Tauferinnerungs-gottesdienst	Präd. Möller & Team
	14.30	Lukas-Zentrum	Gottesdienst in pers. Sprache	Pfr. Sepehri Fard
07.11.	10.30	Lukas-Zentrum	Gottesdienst mit Vorstellung Katechumenen	Pfr. Zymelka Prf. Keienburg
	14.30	Lukas-Zentrum	Gottesdienst in pers. Sprache	Pfr. Sepehri Fard
14.11. Volkstrau-ertag	10.30	Lukas-Zentrum	Gottesdienst	Pfr. Keienburg
	14.30	Lukas-Zentrum	Gottesdienst in pers. Sprache	Pfr. Sepehri Fard
	15.00	Fried-wald	Andacht	Pfr. Keienburg
17.11. Buß- und Bettag	19.00	Lukas-Zentrum	Gottesdienst mit Abendmahl	Präd. Möller
21.11. Ewigkeits-sonntag	10.30	Lukas-Zentrum	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in Goller
	14.30	Lukas-Zentrum	Gottesdienst in pers. Sprache	Pfr. Sepehri Fard

Save the date: am 5. November findet der **ökumenische Herbstgottesdienst der Frauen** statt. Bitte achten Sie auf Aushänge und die Lukas-News.

Den **Tauferinnerungsgottesdienst** feiern wir in diesem Jahr etwas früher als gewohnt: schon am 31. Oktober, am Reformationstag. Eine herzliche Einladung an alle Getauften, sich zu erinnern!

Zweimal ist sie wegen Corona ausgefallen, und es war auch nicht klar, ob sie in diesem Jahr wieder stattfinden könnte. Doch wir haben ganz optimistisch geplant. Es wurde uns jedoch schnell klar, mit hundert Kindern aus dem ganzen Bezirk und darüber hinaus wird das nicht erlaubt sein. Deshalb entschieden wir uns für zwei Kinderbibeltage mit ca. 30 Schulanfängerkindern aus dem Himmelszelt. Und die verfolgten eine spannende biblische Geschichte, wo Jesus und seine Jünger in Seenot gerieten. Es fing mit einer leichten Brise an und entwickelte sich zu einem heftigen Sturm mit Regen, Blitz und Donner. Das kleine Boot lief voll Wasser und die Jünger bekamen riesige Angst und Panik. Und sie konnten es gar nicht fassen, dass ihr Freund Jesus immer noch hinten im Boot lag und schlief. Aber die Geschichte ging gut aus. Jesus wachte auf und half seinen Freunden, wieder auf ihn, Gott und sich selbst zu vertrauen. Der Sturm legte sich und alle erreichten sicher das rettende Ufer. Nach so viel Spannung wurde noch gebastelt, gespielt und zur Stärkung Stockbrot gebacken. Nach drei Stunden vollem Programm im Lukaszentrum war dann der Rückmarsch zum Himmelszelt nicht so ganz leicht. Sonntag brachte jedes Kind eine erwachsene Begleitung mit und wir feierten alle zusammen einen schönen Abschlußgottesdienst, in dem wir die beiden Tage noch einmal Revue passieren ließen. Es war wirklich schön, und trotzdem hoffen wir, im nächsten Jahr wieder mit ganz vielen Kindern eine komplette Kinderbibelwoche feiern zu können.

Das diesjährige KiBiWo - Team

Eindrücke aus den Kinderbibelatgen

„Auf diesem Bild siehst du, wen Jesus besonders lieb hat.“ Gespannt folgten viele Kinderaugen am 15. August beim „KiGo on tour“ Sonja Vogelsang, die herum ging und jedes Kind einzeln auf ein Bild schauen ließ. Zuvor hatten wir die Geschichte von Jesus gehört, der die Kinder zu sich ruft und sich über alle ärgert, die sie nicht zu ihm lassen. Auf dem Weg einmal um die Lieth vom Himmelszelt zum „Schiffsspielplatz“ sangen acht Kindergottesdienst-Familien außerdem fröhlich mit einander, beteten, spielten und segneten sich gegenseitig – die Eltern die Kinder und die Kinder die Eltern. Und weil am Ende alle noch lange nicht müde waren vom unterwegs-sein, reden und sich sehen, ging es zum Abschluss noch zu einem Picknick am Spielplatz, wo ein wunderbarer Vormittag ausklang.

Und wer war nun auf dem Bild? Eines der Kinder verriet es, als es laut sagte „Das bin ja ich“. Und es stimmte. Im Bilderrahmen war ein Spiegel versteckt. Denn Jesus hat genau DICH besonders lieb – darum gab es für jedes Kind am Ende auch einen Taschenspiegel.

Der geheimnisvolle Bilderrahmen und das Geschenk, das die Kinder bekommen haben.

Neue Sprechzeiten des Beratungsangebotes der Diakonie in Paderborn

Die Menschen werden immer älter und möchten dabei möglichst lange aktiv und selbständig bleiben. Neben den vielen gesunden und engagierten älteren Menschen gibt es auch Menschen, die einen Bedarf an Unterstützungs- und Pflegeleistungen haben. Hier setzt ein Beratungsangebot der Wohlfahrtsverbände im Auftrag des Kreises Paderborn an: Der Kooperationsverbund Alter und Pflege (KoAP). Dazu gehören die Beratung zu Alltagshilfen und bürgerschaftlichem Engagement vor Ort (im Sozialraum) sowie die Pflegeberatung des Kreises Paderborn. Das Projekt steht unter dem Motto „Gut informiert älter werden“. Ziel ist, dass Ratsuchende schnell die richtigen Ansprechpartner finden, wenn ein vorpflegerisches oder pflegeergänzendes Angebot benötigt wird.

Kontakt:
Petra Grunwald-Drobner
Diakonie Paderborn-Höxter e.V.
Tel. 05251 54018-41
Mobil: 0171-5365431
koap-paderborn@diakonie-pbhx.de

Sprechstunde:
Donnerstags 16.00-17.00 Uhr (und nach Vereinbarung)
Evangelisches Gemeindezentrum Auf der Lieth,
Willebadessener Weg 3, Paderborn

Dr. Oliver Claes

In Haushalten mit geringem Einkommen führen Ausgaben im Zusammenhang mit medizinischen und therapeutischen Behandlungen oft zu einer erheblichen finanziellen Belastung. „Wir stellen immer häufiger fest, dass Menschen, die zu uns in die Beratung kommen, dringend benötigte Behandlungen, Medikamente und andere medizinische Leistungen nicht in Anspruch nehmen können oder diese hinausschieben, weil ihnen hierfür schlichtweg das Geld fehlt“, berichtet Bettina Wessel, Diplom-Sozialarbeiterin in der Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

In den Fällen, in denen die gesetzlichen Möglichkeiten ausgeschöpft sind, möchte die Diakonie-Paderborn-Höxter e.V. den in der Beratung befindlichen, betroffenen Menschen möglichst unbürokratisch und schnell helfen. Aus den Mitteln des Gesundheitsfonds soll dann eine finanzielle Unterstützung erfolgen, damit Menschen beispielsweise die Kosten für Medikamente, Sehhilfen oder die Eigenbeteiligung für einen Klinikaufenthalt bezahlen können.

Der Fonds wird auch in Zukunft auf finanzielle Zuwendungen angewiesen sein. Jede auch noch so kleine Spende ist willkommen.
Spenden können mit dem Stichwort: „Gesundheitsfonds“ auf das nachstehende Konto überwiesen werden:

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.
KD-Bank Münster BLZ 350 601 90 -
Konto Nr. 210 503 90 10
IBAN: DE86 3506 0190 2105 0390 10
BIC: GENODED1DKD

Dr. Oliver Claes

September 2021
Ihr säht viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig: ihr kleidet euch und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt‘s in einen löchrigen Beutel. (Haggai 1,6)

Oktober 2021
Lasst uns aufeinander acht haben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken. (Hebräer 10,24)

November 2021
Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus. (2. Thessalonicher 3,5)

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir in der Online-Ausgabe keine Namen unserer Ehrenamtlichen. Sie bekommen ein gedrucktes Exemplar mit allen Namen und Telefonnummern in unseren Gemeindezentren oder auf Nachfrage in unserem Büro.

unterwegs erscheint 4-5 mal im Jahr und wird vom Pfarrbezirk Lukas der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn heraus gegeben:

Redaktion und Layout dieser Ausgabe: Dr. Oliver Claes, Ruth Biedermann, Elisabeth Goller (ViSdP)

Bilder: Dr. Oliver Claes, Michael Goller, KiBiWo-Team, Maryam Saidi, Sonja Vogelsang, 2023852 und Mabel Amber from Pixabay.

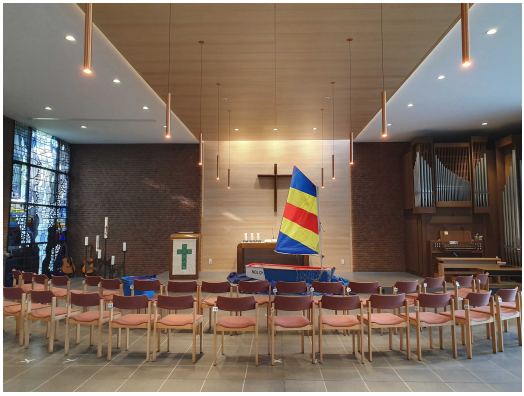
E-Mail: elisabeth.goller@kk-ekvw.de

Verteilung: Silvia Möller (Tel. 67817)

Auflage: 2500 Stück

Das nächste *unterwegs* erscheint voraussichtlich im November. Redaktionsschluss ist Ende Oktober.

ALLE ARTIKEL UND BILDER SIND NUR FÜR DEN INNERKIRCHLICHEN GEBRAUCH BESTIMMT!



Konto des Lukas-Pfarrbezirks
IBAN DE58 4726 0121 8843 3301 00

Konto des Fördervereins
IBAN DE10 4726 0121 8831 0205 00

Kontakte – Kontakte - Kontakte

Pfarramt

Pfr. Christoph Keienburg
(eingeschränkt erreichbar)
Am Laugrund 7
Tel. 61294
christoph.keienburg@t-online.de

Pfr.in Elisabeth Goller
Willebadessener Weg 3
Tel. 2021781
elisabeth.goller@kk-ekvw.de

Pfr. Mehrdad Sepehri Fard
(iranische Gemeinde)
Klingender Straße 13
Tel. 500297
sepehri@kkpb.de

Gemeindezentren

Lukas-Gemeindezentrum
Am Laugrund 5
Verwaltung: S.& H. Möller (67817)
Hausmeister: H. Wilkowsky (542499)
Küsterin: M. Saidi (maryam7771@gmail.com)

Gemeindezentrum Auf der Lieth
Willebadessener Weg 3
Verwaltung: E. Goller (205469)
Küsterin: R. Maier (205469)

KiTa Himmelszelt

Willebadessener Weg 3
Leitung: Elke Thiel
Tel. 05251 67888
ev.kita.himmelszelt.pb@kkpb.de

Presbyterium

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir in der Online-Ausgabe keine Namen unserer Ehrenamtlichen. Sie bekommen ein gedrucktes Exemplar mit allen Namen und Telefonnummern in unseren Gemeindezentren oder auf Nachfrage in unserem Büro.

Büro

Bezirksbüro Am Laugrund 5
Mittwoch 15-18 Uhr
Marina Leneschmidt
Tel. 63158
buerolukas@kkpb.de

Gemeindeamt Klingender Str. 13

Brigitte Rohdenburg
Tel. 500233
rohdenburg@kkpb.de

Melanie Minnwegen
Tel. 500232
minnwegen@kkpb.de

Beratungsangebot Gemeindezentrum auf der Lieth

Migrantionsberatung
S. Seifried, Mo 10 Uhr – 12 Uhr

Teilhabe im Alter
D. Grundwald-Drobner
Do 16 Uhr – 17 Uhr

Schulmaterialienkammer

Susanne Bornefeld
Tel. 05251 63482